

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Marien am 17. Januar 2024

Anwesend: Trang Dinh, Stefan Hain, Andrea Hoffmann, Bernward Mnich, Rüdiger Ochs, Ursula Pfennig, Herbert Ruholl, Gabriele Ruppelt, Helga Schwertfeger, Manuela Sehrt-Oppermann, Gabriele Vauti, Sonja Wachtendorf

-- Vorläufiges Protokoll - noch nicht verabschiedet --

TOP 1: Begrüßung und Impuls

Gabriele Ruppelt begrüßt die Anwesenden.

Manuela Sehrt-Oppermann bringt einen Impuls in Text- und Liedform mit: „Alles hat seine Stunde“ (Kohelet).

TOP 2: Genehmigung des Protokolls 23.11.2023

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Berichte aus den Gremien

Keine

TOP 4: Gestaltung der Fastenzeit

Sammeln von Ideen

Gabriele Vauti bringt die Idee des „Klimafastens“ mit: <https://klimafasten.de>

Die Resonanz im Kreis ist aber eher verhalten...

Pfarrer Mnich wird die Gemeinde einladen, dass Fasten nicht nur Verzicht bedeuten muss, sondern auch eine bewusste Entscheidung „für etwas“ sein kann – wie. z.B. die Teilnahme am Friedensgebet.

Diskussion um Kreuzweg-Andachten und inwiefern diese Tradition aufrechterhalten bzw. neu belebt werden könnte. Irgendwelche „Neuaufbrüche“ diesbezüglich sieht der Kreis jedoch nicht. Letztlich übernimmt es Pfarrer Mnich, einige(wenige) Kreuzwegandachten anzubieten.

Gabriele Ruppelt spricht die „Exerzitien im Alltag“ an. Manche haben das schon kennengelernt – für andere ist es neu. Die Vorstellung des Konzeptes stößt auf viel Interesse im Kreis. Es finden sich spontan einige, die mitmachen würden.

Pfarrer Mnich wird die Materialien recherchieren und bestellen.

Gabriele Ruppelt und Gabriele Vauti würden sich dann um die Durchführung kümmern. Mögliche Abende sind Montag und Mittwoch. Weitere Infos folgen ...

TOP 5: Vorstellung der Ergebnisse vom 28.11.2023

Die Arbeitsgruppe „Kommunikation“, die aus dem Klausurtag von PGR und KV entstanden war, hat sich im November mit Herrn Senghaas getroffen. Dieser hatte bereits vor einigen Jahren seine Hilfe angeboten, als wir die „Zukunfts-Werkstatt-Gemeinde“ begonnen hatten, die dann durch Corona schnell wieder ihr Ende fand. Herr Senghaas begleitet beruflich Organisationen und Firmen bei Veränderungsprozessen.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung von ihm, wie Veränderungsprozesse ablaufen, machte er sehr klar deutlich, dass es nicht sinnvoll ist, die Gemeinde nur darüber zu informieren, dass sich in den kommenden Jahren viel verändern und auch viel „abbrechen“ wird. Diejenigen, die Veränderung kommunizieren brauchen auch eine Idee, eine Vision der Zukunft.

So nahm der Abend einen anderen Verlauf als ursprünglich gedacht, und mündete nach drei Stunden intensiver Arbeit in der Formulierung eines allerersten Entwurfes einer „Vision“ für St. Marien 2030 - siehe Präsentation im Anhang.

Die Frage der „Arbeitsgruppe Kommunikation“ an das Gremium ist nun vor allem, ob der Kreis dieser

veränderten und erweiterten Rolle hin zu einer „Arbeitsgruppe St. Marien 2030“ zustimmt. Nach einem Austausch über den „Visions-Entwurf“ mit Nachfragen und Anregungen unterstützt der Kreis diese Entwicklung und gibt damit der Arbeitsgruppe ein Votum zur Weiterarbeit.

TOP 6: Verschiedenes

Pfarrer Mních informiert kurz über die bevorstehende Visitation im Herbst 2024 durch Weihbischof Bongartz. Die Form, das Konzept der Visitationen wurde durch eine Arbeitsgruppe des Generalvikariats überarbeitet, sodass sich Änderungen zur bekannten Vorgehensweise ergeben. Um das neue Konzept vorzustellen und vorzubereiten wird es Vorgespräche in den Gemeinden mit Vertreter:innen aus dem Generalvikariat geben. Dazu wurden Termine vorgeschlagen, aus denen die Gemeinden zwei mögliche benennen sollen.

Der Kreis entscheidet sich für ein Vorbereitungstreffen am 25. April 2024, Ausweichtermin ist der 18. April. Die Treffen beginnen jeweils um 19:00 Uhr. Pfarrer Mních wird diese Entscheidung an Dekanatspastoralreferent Mathias Welle weiterleiten, der die Koordination der Terminwünsche aus den Gemeinden übernommen hat.

Am 28. Januar 2024 werden die Minis von St. Marien wieder einen Kirchenkaffee anbieten und um Spenden für die Rom-Wallfahrt bitten.

Letzte Absprachen für die Organisation des Dankessens werden getroffen. Als Neuerung soll es Namensschilder für die Mitglieder von PGR und KV geben. Stefan Hain wird sich kümmern.

Der Sitzungstermin im März wird verschoben auf den 13. März.

Der geistliche Impuls für die nächste Sitzung wird vorbereitet von: Helga Schwertfeger

Protokoll: Stefan Hain

-- Vorläufiges Protokoll - noch nicht verabschiedet --